

Prüfung für das stenographische Lehramt (System Gabelsberger). Unter Vorsitz des Verhandlungsleiters, Herrs v. d. P., fand hier die Prüfung für das Lehramt des stenographischen Unterrichts der Elementar- und höheren Schulen des Saalkreises statt. Es unterzogen sich der Prüfung die Herren Jendler und Nieser aus Magdeburg, Ungler, Pils und Wiedemann aus Halle und Tarnowitz aus Wernitz. Sämtliche Kandidaten haben die Prüfung, die am Abend des Vortages im Saalbau stattfand, bestanden.

Zusammenkunft. Gestern vormittag gegen 10^{1/2} Uhr fand vor dem Grundriß-Lichtsaal Nr. 75 ein Motorenfest der Stadtbahn mit dem Wagen eines Geläutspaar zusammen, wobei letzterer Wagen zertrümmert wurde. Die Schuld trifft wohl den Führer des Geläutspaar, da dieser unvorsichtlich die Schienen der Stadtbahn betrat.

Verkaufstermin. Gestern vormittag zwischen 8 und 10 Uhr wurden im Grundriß-Lichtsaal Nr. 8 von einer hiesigen nicht bestimmten Person vier Reliquien ausgestellt. Gehten sie nicht, so jenseitlich der Leiter bei seiner Arbeit gefahrt wurde.

(Weiteres Lokales siehe in der 1. Beilage.)

Telegramme und letzte Nachrichten.

Wien, 24. Oktober. (Weldung des „S. L.-K.“) Gestern hatte sich der Leutnant von Ledow vom 56. Feldartillerie-Regiment vor dem Kriegsgesicht der 10. Division hierzuland zu verantworten, weil er in Ziffra gelegentlich eines Rencontres dem Kavaliere Josef Raß getötet hatte. Leutnant von Ledow wurde wegen sofortiger Tötung zu drei Wochen und einem Tag Gefängnis verurteilt.

Warschau, 24. Oktober. (Weldung des „S. L.-K.“) Gestern sah ein offizielles Urtheil, wahrscheinlich Mitglieder der terroristischen Partei, in der Wandlungsbehörde zwei Polizisten. Am Abend überfiel ein Bewaffneter einen Angestellten der Wandlungsbehörde, welcher einen Arbeiter und verwundeten sieben andere Männer.

Wien, 24. Oktober. (Weldung des „S. L.-K.“) Der hier eingetroffene Minister für Reichsangelegenheiten, Herr v. Cilliers, hält die Lage für ernst. Eine Abordnung von Ausländern begab sich zum Minister und forderte die Gewährung von politischen Rechten und die Freilassung der in Haft genommenen Personen, Dinge die seiner Nachsicht in seiner Weise unzulässig. Herr v. Cilliers sprach in demselben Sinne mit den Mitgliedern der Abordnung, wies auf die größere Verhängnislosigkeit der ausländischen Arbeiter hin, deren Eintreffen dieselbe Höhe habe, wie das der russischen Arbeiter. Der Bürgermeister von Wien ist davon in Kenntnis gesetzt worden, daß die hiesigen Arbeiter in den allgemeinen Streik zu treten beabsichtigen, falls ihre Forderungen nicht bis zum 28. Oktober bewilligt würden.

Charlottenburg, 24. Oktober. (Weldung des „S. L.-K.“) Gestern abend fand eine Versammlung statt, an der 2000 Personen, Arbeiter, Studenten, Schüler und Bürger teilnahmen. Der Hof: Kassen kommen ist eine Bankrott, wobei viele Personen verletzt wurden. Nach Herstellung der Ordnung konnte die Versammlung beim Kaiserhofsaal in der Menge mit einer Festrede zusammen. Die Menge feierte Revolutionsfeste ab und warf Betrüger. Die Truppen gaben bei Gassen ab, davon zwei blühte. Auf beiden Seiten gab es viele Verwundete.

Kopenhagen, 24. Oktober. (Weldung des „S. L.-K.“) Freitags nannten sich bei Sonnenabend hier gewaltig. Gestern hatte er ein längeres Gespräch mit dem Kronprinzen. Später besuchte er den Prinzen Karl, die englische Botschaft, das Ministerium des Innern und den norwegischen Botschaftern Grafen Schell-Janssen, der bereits im Juni die ersten Leistungen wegen einer Kandidatur des Prinzen Karl anstellte.

Nach Beendigung seiner Verhandlungen mit dem Hofe und der Regierung ist Professor Hansen gestern nach dem Kontinent gereist.

Christiania, 24. Oktober. (Weldung des „S. L.-K.“) Die republikanische Agitation flaut ab. Vorgelesen wurden im ganzen Lande nur zwei Volksversammlungen in der vorigen Stunde abgehalten, und ihre Leiter fanden wenig Anhang bei den Zuhörern. Die Unterdrückung der radikalen Versammlungen wurde um einige Tage verschoben. Die Königswahl kann teilsfalls vor dem nächsten Sonnabend vorgenommen werden.

Wien, 24. Oktober. (Weldung des „S. L.-K.“) Nach hier eingegangenen Meldungen gab Salente, nachdem eine einseitige Unterredung vorausgegangen war, die gefangenen englischen Offiziere gegen Freilassung von fünf durch die marokkanische Regierung gefangenen Personen heraus. Er stellte auch die Bedingung, daß noch zehn andere Gefangene freigelassen würden, und der Vertreter des Sultans machte sich anheißig, daß dies Verlangen gewährt werde.

London, 24. Oktober. (Weldung des „S. L.-K.“) Ein gegenwärtig in Paris weilender preussischer General soll, wie „Daily Telegraph“ meldet, dem einem Vertreter des Blattes „La Patrie“ mit Bezug auf die Meldung, die deutsche Flotte liege in Kiel unter Dampf zum Austausch bereit, folgende Erklärung haben: „Das heißt einfach, daß, falls das deutsche Ministerium des Auswärtigen die Nachricht erteilt, England werde augenblicklich die Maßregeln, die als Bedrohung gegen Deutschland gedeutet werden können, die deutsche Admiralität den holländischen Schiffen, Flotten oder Besatzungen nicht Zeit lassen würde, gegen die deutsche Flotte in Kiel das Material zu widerlegen, das dem Admiral Togo gegen die auf der ägyptischen See von Lord Arthur Beaumont geführte Flotte so gut glückte. Wir würden vielmehr die Zuträglichkeit erweisen, die wir während an England ein Ultimatum schicken, worin es angedeutet wird, jene Flotte binnen wenigen Stunden in der Ägäis See zu konzentrieren, und sollte der Erste Lord der britischen Admiralität einen solchen Befehl nicht erlassen, so würde unsere Flotte, die auf alle Fälle vorbereitet ist, sofort einen Akt der Feindseligkeit gegen England ausüben.“

Genève, 24. Oktober. (Weldung des „S. L.-K.“) Die hiesigen Reichsminister befinden sich im Aufbruch. Infolge der Abreise der Garnisonstruppen, die im Wandel sind, hat der Kaiser den Charakter einer reinen Reichsregierung angenommen. Gestern sah sich die Kollei wiederholt veranlaßt, auf den Befehl zu schließen, der Kaiser zu verhindern, verjurte. Eisen Personen wurden getötet und 80 verwundet. Besondere und Feuerwehrmänner wurden herangezogen, um die Polizei zu unterstützen. Petitionen, mit Hinten besetzt, durchdringen die Straßen. Die Unruhen dauern fort. Heute wurden fünf Personen getötet. Der Reichsminister hat die schwebende Entscheidung von zwei Ministern aus dem Wandel anordnet; aber, wie berichtet wird, sind die Schritte weiter ausgesetzt worden, um die Ankunft der Truppen zu beschleunigen. Der Reichsminister ist vollkommen lahmgelegt.

Tokio, 24. Oktober. (Weldung des „S. L.-K.“) Gestern wurde in der Bai von Tokio Parade über die kombinierte japanische Flotte und die eroberten und wieder flott gemachten russischen Kriegsschiffe veranstaltet. Der Mikado und Admiral Togo waren anwesend. Jener empfing nach der Parade englische und amerikanische Offiziere an Bord des Panzerkreuzers „Yama“.

Präsident Doubet bei König Alfons.

Madrid, 24. Oktober. (Weldung des „S. L.-K.“) Präsident Doubet und Ministerpräsident Doubet hatten gestern nachmittags der Königin-Mutter und anderen Mitgliedern der königlichen Familie Besuche ab. Die Königin-Mutter gebot bei ihrer Unterredung mit Doubet der Zwischenfälle während des Aufenthaltes des Königs Alfons in Paris und dankte dem Präsidenten für alle dem König erwiesenen Huldigungen.

Madrid, 24. Oktober. (Weldung des „S. L.-K.“) Präsident Doubet kam gestern um 12 Uhr 7 Minuten im Eskorial an, besuchte dort das Schloß und das Kloster und legte Kränze am Grabmal Alfons XII. und der Prinzessin von Asturias nieder, dann reiste er nach Madrid ab. An allen Orten, die der Zug durchfuhr, wurde der Präsident mit Hochrufen begrüßt. Um 3 Uhr traf der Präsident in Madrid ein. Bei seiner Ankunft auf dem Bahnhof wurde Doubet vom Könige, dem Prinzen Ferdinand Maria von Bayern und dem Prinzen von Asturias empfangen. Auf der Fahrt durch die Straßen der Stadt und bei der Ankunft im königlichen Schloß wurde der Präsident von der Menge begeistert begrüßt. Doubet empfing der Präsident die Mitglieder des diplomatischen Korps, die ihm vom Hofmeister Gambon vorgestellt wurden.

Madrid, 24. Oktober. (Weldung des „S. L.-K.“) Der König beauftragte gestern zu Ehren des Präsidenten Doubet ein Galadinner, dem die gesamte königliche Familie, die Minister, Marquisse u. a. beizuwohnen. Der König brachte während des Mahles folgenden Trinkspruch aus, der stehend angebracht wurde:

„Der Präsident, empfangen Sie meinen herzlichsten Gruß bei Ihrer Ankunft in meinem Lande. Seien Sie sicher, daß Sie überall in Spanien nur sehr herzliche Beweise von Freundschaft, die das hiesige Volk für Frankreich hat, empfangen werden. Spanien möchte liebhaft, stets seine Freundschaft mit dem Frankreich in Uebereinstimmung zu bringen. Diese Uebereinstimmung, die bisher vollkommen war, wird auch in Zukunft ihren natürlichen Lauf nehmen. Die herzliche Freundschaft Spaniens und Frankreichs ist sicher mit der Freundschaft Spaniens für alle Länder in Einklang zu bringen. Der allgemeine Friede ist der letzte Wunsch meines Herzens. Ich bin sicher, daß er das Ziel der Politik der beiden Regierungen ist. Ich erlaube mein Glas zu Ehren des. Gestellen auf die Wohlthat und die Größe Frankreichs.“

Präsident Doubet erwiderte:

„Ich danke Ew. Majestät für den so herzlichen Empfang, der mit diesem Ew. Majestät der königlichen Familie und dem ganzen spanischen Volke angethan worden ist. Die Sympathieausdrückungen, die dem Präsidenten der Republik erwiesen worden sind, gleichen mir denen, die die hiesige Regierung und die Bevölkerung von Paris Ew. Majestät erwiesen haben. Die vorzüglichsten Beziehungen, die immer zwischen den beiden hochachtbaren und hochverehrten Ländern bestehen können, können in Zukunft nur noch fester werden, und wenn Ihre Majestät nach Frankreich zurückkehren wird zu dieser Uebereinstimmung beitragen, so glaube ich, daß meine Stelle nach Spanien für ebenso dienlich sein will. Wie Sie sich ist überzeugt, daß die herzlichen Beziehungen nur den Interessen unserer beiden Länder und der Sache des allgemeinen Friedens dienen können, der uns teuer ist. Kon genügen Herzen erhebe ich mein Glas zu Ehren des. Majestät, der Königin Maria Christine und der königlichen Familie und trinke auf die Wohlthat und die Größe Spaniens.“

3 billige Schürzen-Tage!

Dienstag den 24., Mittwoch den 25., Donnerstag den 26. Oktober.

Haus-Schürzen mit Volant, aus prima Schürzenstoff verarbeitet, reich garniert	48 Pf.	Wirtschaftsschürzen mit Träg., aus Ia Schürzenleinen, in gestr. u. kar. schön. Must., reich garn. Stück	85 Pf.	Reformschürzen aus prima Schürzenstoff verarbeitet, in Borten reich garniert, neuester Schnitt	95 Pf.	Weisse Wirtschaftsschürzen aus prima Linon, mit und ohne Träger, volle Breite	95 Pf.
Haus-Schürzen aus einfarbigen und gestreiften Schürzenstoffen mit Volant und Tasche	95 Pf.	Wirtschaftsschürzen mit Träger, extra weit, reich garniert	1 15 M.	Reformschürzen aus prima Schürzenstoff in gestreiften, schön. Mustern, ringsherum mit Krausen	1 25 M.	Weisse Wirtschaftsschürzen mit u. ohne Träg., aus gut. Stoff. verarbeitet, in Stück, u. Spitz, reich garn. St.	1 25 M.
Zug-Haus-Schürzen aus prima Schürzenleinen, reizend garniert	1 25 M.	Wirtschaftsschürzen mit Träg., u. breit. Volant, aus primaschürzenstoff, reich garn., volle Breite, Stück	1 45 M.	Reformschürzen, neueste Verarbeitung, aus primaschürzenstoff, reizend garniert	1 65 M.	Weisse Reformschürzen aus Ia Leinen, mit Einsätzen reich garniert	95 Pf.

Kinder-Schürzen aus gestreiften und einfarbigen Stoffen, reizend garniert, in allen Größen, v. 45-85 cm **18, 25, 50, 75 Pf.**

Schwarze Kinder-Schürzen aus Ia. schwarzem Laster verarbeitet, einfarbig u. bunt besetzt, alle Größen, v. 45-85 cm Stück **25, 50, 75, 100 Pf.**

Alle Schürzen sind durchweg prima Verarbeitung, haltbare Stoffe, hübsche Muster, gut im Schnitt.

Sämtliche oben angeführte Schürzen sind in einem unserer Schaufenster übersichtlich ausgestellt.

Hamburger Engros-Lager Leopold Mussbaum G. m. b. H. Fernruf 378.

Gr. Ulrichstrasse 60/61. Halle a. S. Barfüsserstrasse 35.

G. Leo,
Institut für Zahnleidende,
Leipzigerstr. 43, I.
Hauptgeschäft Leipzig, Reichestr. 28-31, II.
Prämiiert: Berlin 1904
Ehrenkreuz, Goldene Medaille,
Paris 1905
Grand Prix, Goldene Medaille.

Zähne
von **1.50 Mark** an,
Plomben von **1 Mk.** an,
Umarbeiten schlechtester Gebisse pro Zahn
von **1 Mark** an.

Vorbehandlung des Mundes kostenlos.
Schmerzlose, schonende Behandl.
Spez.: **Muskulatur-Gebisse.**
Angenahmer Kautschukplatten-Berat.
Schnelles, leichtes Gewöhnen, keine über-
mäßige Fülle. — Für reizbare empfind-
liche Gammeln besonders empfohlen.
Für jedes künstliche Gebiss übernehme
volle Garantie für tadellosen Sitz und
zahle ich für jede nichtpassende Arbeit
den Betrag ungekürzt zurück.
Vereine und Kasen geg. Vorzeig. von
Legitim 20% Rabatt auf künstl. Zähne.
Ich bitte das werbe Publikum, v. meinem
reellen Angebot recht tüchtig Gebrauch
zu machen.
Sprechst. v. 7-9 Uhr. — Sonntags v. 9-2 Uhr.



Vogel-Käfige

von einfachen bis zum feinsten empfehlen
Leonhardt & Schlesinger.

Flanelle,
Handweberei, in altbekannter Güte
officiert billigst
M. Wehr,
Leipzigerstr. 81. Fernspr. 2047.

Elfenbein-Seife
mit „Elefant“

In Tausenden von Haushaltungen beliebt und unentbehrlich geworden. Zu allen in fast jedem Parfumerien-, Seifen- und Drogeriegeschäft. Waschungen weißt man nicht.

Günther & Haussner,
Gymn.-Hofpl. 1.
Hülfstr. 43/44.

Esset
Kremmlings
Nährzwieback.

Beste Marke.
Erhältlich wo Plakate!

● Schaumfereineinigungen.
● Glasplatten, Spiegel etc. billigst
● R. H. Zimmer, Jagierplatz 34, Tel. 3124.

1904 St. Louis: Grand Prix. Wien: Goldene Staatsmedaille.

Bei rauher, kalter Jahreszeit
sowie auf Gebirgs- und Seereisen
verhütet man das Sprüderwerden und Schmerzen der Haut am besten durch
Dr. Dralle's Haut-Crème

Glycerin- u. Honig-Gelée, auch für Kinder.
In Tuben mit Rosenduft 50 u. 80 Pfg., mit Veilchenduft 60 Pfg. u. Mk. 1.-
Verleiht schönen Teint, sammetweiche Haut und jugendliches Aussehen.
Ueberraschende Wirkung bei spröder Gesichtshaut u. aufgesprungenen
Händen. Schmerzt und leidet nicht. Einmal probiert, unentbehrlich.
Zu haben in: Parfümerie-, Drogerie- u. Friseur-Geschäften, sowie Apotheken.

Preismässigung **10 Pf.** pro Liter. =

Brennspiritus
„Marke Herold“
Original-Literflaschen mit Patentverschluss

Preismässigung **10 Pf.** pro Liter. =

30 Pf. pro Literflasche ca. **90** Vol. %
33 Pf. pro Literflasche ca. **95** Vol. %
excl. Glas

in Halle und Umgebung über 400 Verkaufsstellen.

Centrale für Spiritus-Verwertung G. m. b. H., Berlin W. 8.

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan
gibt
Schneeweisse Wäsche
ohne Bleiche.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Bertha Christ
Inhaber: **Louis Ballin**
Halle a. S., Markt 22.
Im Goldenen Ring

Grösste Auswahl.

Kinderhüte **Damenhüte**

Aperte **Neuheiten**

Wasche mit
Henkel's
Bleich-Soda

Tanzunterricht.

Der erste Winterkursus meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über Körperhaltung und Umgehungstricks beginnt **Dienstag den 24. Oktober in dem Kaisersaal.** Mit eingerechnet werden die neuesten Tänze. Gefällige Anmeldungen werden in meiner Wohnung entgegengenommen.

Hermann Wipplinger, Mitglied der Genossenschaft Deutscher Tanzlehrer, Forsterstrasse 50, I.

Gartenfreunden!

Zur richtigen Anpflanzung und Dekoration empfehle ich:
Gedächtnis-Bäume, Aletterrosen, Aufgehoben, hohe u. niedrige Johannis- u. Stachelbeeren, Zieräpfel, Bäume, Salmisplanzen, Koniferen u. Zieräpfel, Kirschen, Pfirsichbäume und Dekorativeplanzen.

Bernhard Möllers,
Gartenbaugärtner
„Zum Rotengarten“, Halle a. S.
— Rabenstr. 10 Pfg. —

Wer sparen will,
kauft nur bei Mitgliedern des **Nabatt-Spar-Vereins.**
Geschäfte fernst. am blauen Schilde.

Grosse Betten 12 Mk.
(Eberst. Unterst. 2 Riffen) mit Doppelgarnituren neuen Stoffen, weisse Betten 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30 mit allen Sorten gep. Matras. Preis, Proben, Versandt sofort.

Gustav Lustig Berlin N. 100
Prinzenstr. 35
Grosch. Spezial-Geschäft für Bettwaren

David's Nährzwieback,
Küchen- und Grodwaren, insbesondere Nervenleidenen ärztlich empfohlen, weil leicht verdaulich, sehr nahrhaft und unentbehrlich haltbar. Das Stück 1 Pfennig.

Johannes David, Konditor
Gießstr. 1.
daneben
Waldfelder
Zander, Str. Marktstr. 12.
Mittlich bei Nabatt-Spar-Verein.

Billigste Bezugsquelle
in- u. ausländischer Natur-
Weine,
ff. Champagner, Sekte,
f. Liköre,
echt Jam.-Rum, Kognak, Arak,
Bowlenweine,
Bowlensekte,
S. Sander,
Poststr. 1 (Ecke Leipzigerstr.).

Elektra-Kerzen,
beim Zug leicht beschädigt, per Zylinder 50, 75, 85, 110 Pfg., timen nicht, labeller Brand. Dir.: **O. Ballin sen.,** Barf., Leipzigerstr. 11.

Untersuchungen

jeder Art, auch des Urins. Auswärts etc. führt aus
Bakteriolog. chem. Laboratorium, Meckelstr. 28, II.
Apotheker **Jänicke.**

Hypotheken.
Wir gewähren erstattliche Hypotheken auf bessere städtische Geschäfts- und Wohnhäuser zu 4% Zinsen bei **zehnjähriger** Unkündbarkeit. Während dieser Zeit kann eine Erhöhung des Zinstusses nicht stattfinden. Provision wird nicht erhoben. Hypothekenbestand 84 Millionen Mark.

Preussischer Beamten-Verein zu Hannover,
Lebensversicherungsverein a. G.

Tanzunterricht.

Den werten Teilnehmern unseres Unterrichts zur Nachricht, dass derselbe am **Sonntag den 21.,** bzw. **Mittwoch den 25. d. M.** im Hotel Kaiser Wilhelm, Bernburgerstrasse, beginnt. Das Nähere werden wir durch unseren Boten rechtzeitig mitteilen. Der Sonderkursus für jüngere Mädchen beginnt in der ersten Hälfte des November.

Gefl. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung Kurfürstenstrasse 6 (a. d. Bellstrasse) oder Blumenhaldenstrasse 11 von 11-4 Uhr

E. u. F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

PALMIN

Feinste Pflanzenbutter
zum Kochen, Braten und Backen

Nur Karl Koch's Nährzwieback

kommt seiner Zusammensetzung u. Wirkung nach der Muttermilch gleich, wirkt erdäbernd und geblühend, macht alle Verdauungsstörungen unmöglich; man gebe daher den Kindern, wenn sie arbeiten sollen.

Karl Koch's Nährzwieback.

Zu haben in 10, 20, 30 u. 60 Pfg.-Lizen in den Apotheken, Drogerien, Kolonialwarenhandlungen und den bekannten Verkaufsstellen.